

**JAHRESBERICHT  
MUSEUM IM BELLPARK KRIENS  
2017**



## **JAHRESBERICHT MUSEUM IM BELLPARK 2017**

Bericht des Präsidenten	Seite 4
Bericht des Museumsleiters	Seite 5
Ausstellungen und Rahmenveranstaltungen	Seite 6
Bellpark unterwegs	Seite 10
Vermietungen im Museum und weitere Veranstaltungen	Seite 10
Besucherstatistik, Rundgänge, Publikationen	Seite 19
Museumspädagogik, Kunstvermittlung	Seite 20
Archiv und Sammlung	Seite 21
Verein Museum im Bellpark	Seite 22
Art Club Museum & Bellpark	Seite 24
Subventionen, Partnerschaften und Unterstützungsbeiträge	Seite 25
Team Museum im Bellpark	Seite 26

---

# KRIENS WÄCHST UND ORTE DER BEGEGNUNG GEWINNEN AN BEDEUTUNG

---

## BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Während sich der Ortskern von Kriens durch die ausserordentlich rege Bautätigkeit verändert, werden der Bellpark und das Museum als ein Ort der Ruhe und der Begegnung geschätzt. Gerade in Zeiten des Umbruchs wächst die Bedeutung eines Museums, das sowohl Gegenwärtiges als auch Vergangenes reflektiert und zum Nachdenken über Zukünftiges anregt.

Die Fotoausstellung «Finding Brutalism» von Simon Phipps setzte sich mit der Bedeutung der Betonarchitektur auseinander. Ist sie erhaltenswert? Eine Frage, die sich auch in Kriens stellt. Nahe am Menschen sind die Fotografien von Sabine Weiss. Die gebürtige Schweizerin aus Paris begeisterte ein zahlreiches Publikum und die Medien. Die Krienser Ausstellung fand schweizweit Beachtung. Mit dem jungen Maler Emil Michael Klein und dem arrivierten, in Kriens geborenen Urs Lüthi zeigte das Museum zwei Künstler unterschiedlicher Generationen, die wichtige Positionen markieren.

Jedes Jahr überrascht das Museum mit einem neuen, auf Kriens bezogenen Thema. Der Neubau des Fussballstadions auf dem Kleinfeld war Anlass, in Zusammenarbeit mit dem Sportclub Kriens eine Ausstellung über die wechselvolle Geschichte des Vereins zu zeigen. «Stadion Kleinfeld - Friedhof der Favoriten» lautet der vielsagende Titel. Zu allen Ausstellungen bietet das Museumsteam Führungen mit Kuratoren, Künstlern und Kennern an. Diese beliebten Rundgänge finden jeweils an einem Sonntag um 11 Uhr statt.

Erfolgreich ist auch das museumspädagogische Angebot. Zahlreiche Krienser Schulklassen und andere Gruppen von Kindern und Jugendlichen nutzten im Berichtsjahr die attraktiven Führungen und Animationen der Museumspädagogin Anina Gruhn.

Die erfolgreichen Aktivitäten und Ausstellungen brachten 2017 einen neuen Besucherrekord.

Kriens wächst und Orte der Begegnung werden zunehmend an Bedeutung gewinnen. Das Museum im Bellpark trägt mit seinen Veranstaltungen wesentlich zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben bei.

Die Stadt Kriens ermöglicht mit ihrem finanziellen Engagement dieses wichtige Angebot. Der professionell geführte Museumsbetrieb ist zudem auf die grosszügige Unterstützung durch private und öffentliche Geldgeber angewiesen. Wir danken allen für ihr Engagement für ein Museum im Bellpark mit Zukunft.

Otto Durrer  
Präsident Verein Museum im Bellpark

---

# ZWEI STUNDEN WARTEZEIT IN SHANGHAI UND BESUCHERREKORD IN KRIENS

---

## BERICHT DES MUSEUMSLEITERS

Im November 2017 erreichte mich eine Nachricht von Winny Duan aus Shanghai, die von der Eröffnung unserer Ausstellung «Las Vegas Studio. Bilder aus dem Archiv von Robert Venturi und Denise Scott Brown» an der Shanghai Urban Space Art Season (SUSA) berichtete. Winny teilte uns mit, dass am ersten Tag 5000 Personen die Schau gesehen hätten und dass sich am Eröffnungstag eine Schlange von zwei Stunden Wartezeit vor dem Einlass zur Ausstellung gebildet hätte. Das waren gute Nachrichten. Denn es freut uns natürlich, dass eine vom Bellpark produzierte Ausstellung grossen Zuspruch in Shanghai findet und unsere Themen auch in Asien auf Interesse stossen. Vielleicht müssen wir gar akzeptieren, dass unser Publikum in China noch zahlreicher ist.

Wir wollen uns aber gar nicht beklagen. Denn auch im Bellpark konnten wir für das Jahr 2017 einen in der Regel staufreien Besucherrekord ohne Warteschlangen verzeichnen. Der gute Publikumszuspruch war für das Haus im Park äusserst erfreulich. Das ist eine tolle Leistung des Museumsteams und nicht selbstverständlich, da das Angebot gerade im Museumsbereich bekanntlich gross ist.

Wir generieren unser Publikum über die Themen unserer Wechselausstellungen. Gute Besucherzahlen erreichen wir nur, wenn mehrere Ausstellungen im selben Jahr beim Publikum auf Interesse stossen. Für das gute Resultat im Jahr 2017 schuf sicher die Ausstellung von Sabine Weiss die Grundlage. Gleichzeitig trugen die Ausstellungen «Finding Brutalism», «Stadion Kleinfeld», die Schau des jungen Künstlers Emil Michael Klein und die Ausstellung von Urs Lüthi spürbar zum guten Resultat bei. Wichtig für hohe Besucherzahlen ist ausserdem, dass wir neben den lokalen und regionalen Besuchern auch das überregionale Publikum mit unseren Projekten ansprechen können. Das ist uns offenbar gelungen. Wobei wir

feststellen, dass die überregional wirksamen Ausstellungen auch vom Krienser Publikum gerne und ausnehmend gut besucht werden.

Die Ausstellung «Las Vegas Studio» ist in der Zwischenzeit aus Shanghai zurückgekehrt. Wir haben den ostasiatischen Staub abgewischt, alles kontrolliert, wieder sorgfältig eingepackt, so dass die gerahmten Fotografien für weitere Reisen gerüstet sind.

Hilar Stadler  
Leiter Museum im Bellpark

## 9. APRIL BIS 9. JULI 2017

### EMIL MICHAEL KLEIN

Emil Michael Klein (\*1982) arbeitet vorzugsweise im Medium der Malerei. Er gehört jener jungen Generation von Künstlern an, die das Gemälde als Gegenstand und als Bedeutungsträger neu denken. In seinen jüngsten Arbeiten tritt eine Auseinandersetzung mit der Materialität der Malerei in den Vordergrund. Für die Präsentation im Museum im Bellpark lag der Fokus auf der Malerei der letzten Jahre. Einen besonderen Schwerpunkt bildete dabei seine Malerei auf Papier, die erstmals in einer repräsentativen Auswahl gezeigt wurde. Dazu kombinierte Klein ausgesuchte Arbeiten auf Leinwand und einzelne Werke aus früheren Jahren. Er geht aus von Farbflächen und bearbeitet intensiv die Grenzzonen dieser Flächen, deren Farbigkeit immer mehr auf einen Farbton reduziert wird. Seine Arbeiten sind geprägt von der Frage, wie aus Komplexität Einfaches herauszulösen ist und wie dieser Verlauf der Vereinfachung im Werk zugleich sichtbar gemacht werden kann.

Geschaffen hat der Künstler eine sehr stringente und dichte Ausstellung, die seinen künstlerischen Vorgehensweisen überzeugend zur Darstellung verhalf. Sehr beeindruckend war dabei seine Intervention im Untergeschoss, wo er mit einer minimalistischen Setzung eine besondere Atmosphäre generierte. Das Museum im Bellpark hat aus dem Konvolut der Malereien auf Papier fünf Werke aus der Ausstellung in die eigene Sammlung übernehmen können. Es freut uns sehr, dass Emil Michael Klein nach der Ausstel-

lung im Bellpark Ende 2017 mit einer beeindruckenden Einzelausstellung in der Kunsthalle Zürich zu Gast war.

Konzeption: Museum im Bellpark  
 Kuratiert von: Hilar Stadler  
 Umsetzung: Team Museum im Bellpark

---

#### RAHMENVERANSTALTUNGEN

##### 8. APRIL 2017

Eröffnung der Ausstellung.

##### 21. MAI 2017

Künstlergespräch im Rahmen der Ausstellung mit Emil Michael Klein und Hilar Stadler, Leiter Museum im Bellpark.

#### PARTNER

##### PROJEKTSPPONSOR

Kanton Wallis

##### SACHSPONSOR

Amrein Wohnen, Kriens

##### LEIHGEBER

Galerie Francesca Pia, Zürich  
 Galleria Federico Vavassori, Milano  
 Nicolas Krupp Contemporary Art, Basel  
 Oliver Falk, Basel

## 20. MAI 2017 BIS 25. MÄRZ 2018

### STADION KLEINFELD FRIEDHOF DER FAVORITEN

Obwohl zunächst ein anderes Thema für die historische Ausstellung im 2. OG vorgesehen war, wurde nach dem ersten Besuch von Vertretern der Vereinsführung klar, dass aus einer Ausstellung über den Sport Club Kriens und das vor dem Abriss stehende Stadion Kleinfeld ein interessantes Projekt werden könnte. Vor allem nachdem geklärt war, dass wir ausgezeichnete Fotografien von Roger Keller und Niklaus Spoerri integrieren können und mit Material von zahlreichen privaten Leihgebern auch ein historisches Fundament gelegt war. Das Baudepartement der Gemeinde Kriens konnte dann noch wichtige Baupläne zur Entstehung des Stadions beisteuern. Nochmals herzlichen Dank an alle Leihgeber. Ein weiteres Highlight in der Ausstellung waren die aufschlussreichen Interviews mit Vereinsangehörigen oder Vertretern aus der Promiwelt.

Ganz im Gegenteil zur Friedhofsatmosphäre, die im provokativen Ausstellungstitel angesprochen wurde, war es während der Ausstellung durchaus laut und belebt. Bei Gesprächsveranstaltungen mit Kudi Müller, Roger Erni, Laurent Prince, Heinz Stalder und Max Tobler und einem Baustellenrundgang mit Michael Kuhn vom Architekturbüro Iwan Bühler und insbesondere beim Elfmeterschiessen der Fussballjugend an der Bellparknacht wurde die viel zitierte belebte und familiäre Atmosphäre des Vereins spürbar. Überdurchschnittlich viele Gruppenbesuche und

Führungen hatten wir ebenfalls zu verzeichnen. Wir wünschen dem SCK einen gelungenen Saisonstart im neuen Stadion.

Konzeption: Museum im Bellpark  
Kuriert von: Ralf Keller  
Umsetzung: Team Museum im Bellpark

#### RAHMENVERANSTALTUNGEN

##### 19. MAI 2017

Eröffnung der Ausstellung.

##### 3. JUNI 2017

Gespräch «Alte Geschichten vom Friedhof der Favoriten» mit Roger Erni und Kudi Müller, moderiert von Raphael Gutzwiller, Luzerner Zeitung.

##### 9. SEPTEMBER 2017

An der Bellpark-Museumsnacht gab es Begegnungen zum Thema Fussball mit Persönlichkeiten vom SC Kriens.

##### 30. SEPTEMBER 2017

Gespräch zum Thema «Die Förderung der Fussballjunioren beim SC Kriens».

##### 24. FEBRUAR 2018

Besichtigung der Baustelle des neuen Stadiongebäudes und Führung.

#### PARTNER

##### PROJEKTPARTNER

SC Kriens

##### PROJEKTSPONSOREN

BNP Landschaftsarchitekten  
Lussi + Partner AG Architekten ETH SIA BSA  
UMB AG  
Werner Baumgartner & Partner AG

##### LEIHGEBER, MITWIRKENDE UND IDEELLE UNTERSTÜTZER

Architekturbüro Iwan Bühler GmbH;  
Annelies Pfyffer, Bau- und Umweltdepartement Gemeinde Kriens; Arthur Welti, Beni Thurnheer, Benedikt Zwysig, Lara Dickenmann, Erhard Schaub, Heinz Stalder, Kudi Müller, Laurent Prince, Marcel Bachmann, Max Tobler, Nicolas Schudel, Niklaus Heri, Oliver Kraaz, Paul Wolfsberg, Rolf Gautschi, Roger Erni, Sepp Egli, Thomas, Heeb, Vreni Sigrist

## 26. AUGUST BIS 5. NOVEMBER 2017

### SIMON PHIPPS. FINDING BRUTALISMUS. EINE FOTOGRAFISCHE BESTANDSAUFNAHME BRITISCHER NACHKRIEGSARCHITEKTUR

Das Museum im Bellpark realisierte in Zusammenarbeit mit dem Kurator Andreas Hertach und dem Londoner Fotografen Simon Phipps eine Ausstellung, die das einzigartige Archiv des Fotografen mit Bildern zum britischen Brutalismus vorstellte. Die Ausstellung umfasste rund 160 kleinformatige Prints aus diesem Bestand, die erstmals öffentlich gezeigt wurden. In der Zusammenführung der sonst an unterschiedlichen Orten platzierten Gebäude entstand durch das Display ein neu montiertes Stadtbild des Brutalismus, wie wir es sonst nicht sehen können. Im Untergeschoss realisierte Phipps eine plastische Arbeit aus Zementsteinen, welche die Untersuchungen zum Formenvokabular des Brutalismus weiterführte. Als ausgebildeter Bildhauer ist Phipps auch in seiner Fotografie an den skulpturalen Qualitäten dieser Bauten besonders interessiert. In einem Künstlergespräch gab Phipps Auskunft über seine Strategien und Interessen.

Besonders erfreulich war die Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern, Technik+Architektur und mit der Architekturzeitschrift KARTON in Luzern. Die Veranstaltungen zum Brutalismus, welche die Hochschule Luzern, Technik+Architektur veranstaltete, waren ausserordentlich gut besucht. Durch diese Zusammenarbeit war es möglich, renommierte Wissenschaftlerinnen und Theoretiker zu Themenabenden einzuladen und mit ihnen zu diskutieren. Die Veranstaltungen wurden vor allem auch von einem jungen

Publikum sehr gut besucht. Die Architekturzeitschrift KARTON veröffentlichte in der Herbstausgabe 2017 ein Themenheft zum Brutalismus. Der Schwerpunkt lag auf den Entwicklungen in der Zentralschweiz und thematisierte Verbindungen von Schweizer Architekten zur britischen Architektur. Diese Zusammenarbeiten verhalfen dem Projekt zu einer grösseren Wahrnehmung in der Region und über diese hinaus.

Das Museum im Bellpark verlegte bei Park Book Publisher Zürich das Buch zur Ausstellung, das als eigenständige Publikation den Diskurs über den Brutalismus ausweitete. Vor allem war es damit möglich, das Thema auch im englischen Sprachraum zur Diskussion zu stellen. Der renommierte Verlag bot dafür die ideale Plattform. Das Museum im Bellpark war mit diesem Projekt an einer aktuell geführten Debatte über die Bedeutung und Wertigkeit der modernen Architektur nach dem 2. Weltkrieg beteiligt.

Konzeption: Museum im Bellpark  
Kuratiert von: Andreas Hertach, Luzern  
Umsetzung: Team Museum im Bellpark

#### RAHMENVERANSTALTUNGEN

##### 25. AUGUST 2017

Eröffnung der Ausstellung und Buchvernissage.

##### 27. AUGUST 2017

Rundgang durch die Ausstellung mit Simon Phipps und Andreas Hertach.

##### 9. SEPTEMBER 2017

An der Bellpark Museumsnacht gab es Führungen zu «Finding Brutalism» mit den Architekten Dieter Geissbühler, Gerold Kunz und Cyrill Chrétien.

##### 28. SEPTEMBER 2017

Vortrag «Finding Brutalism in Yugoslavia» mit Martino Stierli.

##### 19. OKTOBER 2017

Diskussion «Finding Brutalism in the UK» mit Irina Davidovici, Adrian Forty, Jonathan Sergison, Stanislaus von Moos.

##### 2. NOVEMBER 2017

Diskussion «Finding Brutalism in Africa» mit Ingrid Schröder und Ola Uduku.

#### PARTNER

##### PROJEKTSPONSOREN

Art Club Museum & Bellpark  
Stanley Thomas Johnson Stiftung

##### PROJEKTSPONSOR UND SACHSPONSOREN

Betonsuisse Marketing AG  
Schmidhof AG Kriens

##### MITWIRKENDE UND IDEELLE UNTERSTÜTZER

Claudio Barandun und Megi Zumstein, Hi - Visuelle Gestaltung;  
Cyrill Chrétien, Architekt;  
Heike Biechteler, HSLU, Technik+Architektur, Institut für Architektur;  
Gerold Kunz, Redaktion KARTON;  
Johannes Käferstein, HSLU, Technik+Architektur, Institut für Architektur;  
Dieter Geissbühler, Architekt



## 18. NOVEMBER 2017 BIS 4. MÄRZ 2018 (VERLÄNGERT BIS 25. MÄRZ 2018)

### URS LÜTHI - HEIMSPIEL

«Heimspiel» nannte der 1947 in Kriens geborene Künstler seine Inszenierung für die Ausstellung im Museum im Bellpark, die vorwiegend Arbeiten aus der jüngsten Werkphase beinhaltet. Der Künstler kehrte an jenen Ort zurück, an dem er einen Teil seiner frühen Jugend verbracht hat. Die Ausstellung konzentrierte sich auf die aktuellen Arbeiten des Künstlers, die bisher in der Schweiz nicht zu sehen waren. Dabei standen zwei Werkgruppen im Fokus: die plastische Arbeit «Lost Direction» (2016) sowie die mehrteilige Arbeit «Brachland / Wasteland» (2014). Um diese zwei Werkkomplexe komponierte Lüthi eine sehr überzeugende Schau, die zwischen den Werken vielfältige Bezüge offenbarte. Urs Lüthi baute mit seiner Präsentation für das Museum im Bellpark eine nachdenkliche, schon bald melancholische Ausstellung auf. Ironie und Komik, Selbstinszenierung und Humor, die seinem Werk sonst eigen sind, traten hinter eine ungewohnte Ernsthaftigkeit zurück und die Ausstellung zeigte eine bisher wenig beachtete Facette von Lüthi's Schaffen.

Als eigenständige Veröffentlichung und als Ergänzung zur Ausstellung erschien bei Edizioni Periferia die Publikation «Printed Matter», welche anhand der Ephemera aus der langjährigen künstlerischen Ausstellungstätigkeit - den versammelten Einladungskarten, Plakaten und auch Katalogen/ Büchern - einen Überblick über das beeindruckende Lebenswerk von Urs Lüthi ermöglicht. Das Buch erschliesst einen bedeutenden bisher wenig beachteten Werkaspekt

des Künstlers. Eine kleine Auswahl dieser Ephemera aus der Sammlung von Christoph Schifferli wurde im Ausstellungsraum «ARCHIV» in Zürich gezeigt. Unvergessen bleiben die öffentlichen Gespräche mit dem Künstler, die im Museum im Bellpark wie auch im «ARCHIV» stattgefunden haben. Das Projekt wird eine Fortsetzung finden. Im Mai 2018 wird eine Auswahl dieser Ephemera in einer kleinen Ausstellung in der bekannten Kunstbibliothek des Sitterwerks St. Gallen präsentiert.

Konzeption:	Museum im Bellpark
Kuratiert von:	Hilar Stadler
Umsetzung:	Team Museum im Bellpark

#### RAHMENVERANSTALTUNGEN

##### 17. NOVEMBER 2017

Eröffnung der Ausstellung

##### 19. NOVEMBER 2017

Gespräch mit Urs Lüthi, moderiert von Hilar Stadler und Ralf Keller.

##### 20. NOVEMBER 2017

Book Launch und Artist Talk, UC Books at ARCHIV in Zürich. Gespräch und Buchpräsentation.

#### PARTNER

##### PROJEKTSPONSOREN

Jubiläumsstiftung der Schweizerischen  
Möbiliar Genossenschaft  
Landis & Gyr Stiftung  
Casimir Eigensatz Stiftung  
Gemeinnützige Gesellschaft Luzern  
Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung  
Stiftung Erna und Curt Burgauer  
Ruth & Arthur Scherbarth Stiftung  
Art Club Museum & Bellpark

## BELLPARK UNTERWEGS

### UNSERE AUSSTELLUNGEN AN ANDEREN INSTITUTIONEN

Auch in diesem Jahr waren wir ausserhalb der Museumsräume aktiv. Ausstellungen vom Museum im Bellpark reisten bis nach Shanghai oder konnten ganz nah im Schulhaus Gabeldingen präsentiert werden.

---

#### 15. OKTOBER 2017 BIS 15. JANUAR 2018

«LAS VEGAS STUDIO»  
IN SHANGHAI

Die im Bellpark produzierte und überaus erfolgreiche Ausstellung «Las Vegas Studio. Bilder aus dem Archiv von Robert Venturi und Denise Scott Brown» wurde bisher an zehn Stationen rund um die ganze Welt gezeigt. Im vergangenen Oktober gab sie ihr Debut im asiatischen Raum und konnte bei der Architekturmesse Shanghai Urban Space Art Season (SUSA) mit tollem Erfolg präsentiert werden.

#### 21. / 22. OKTOBER 2017

«ERZIEHUNGSANSTALT SONNENBERG»  
IM SCHULHAUS GABELDINGEN

Im Schulhaus Gabeldingen in Kriens wurden anlässlich der feierlichen Enthüllung einer Gedenktafel zur Geschichte der ehemaligen Erziehungsanstalt Sonnenberg nochmals die eindrücklichen Fotografien von Paul Senn gezeigt, die das Museum bereits 2009 im Rahmen der Ausstellung «Erziehungsanstalt Sonnenberg. Ein Lehrbeispiel» vorgestellt hatte.

---

### VERMIETUNGEN IM MUSEUM UND WEITERE VERANSTALTUNGEN

Im Museum Bellpark finden nicht nur Veranstaltungen im Kontext der Ausstellungstätigkeit statt. Foyer und Forum des Museums im Bellpark können für öffentliche und private Anlässe, Tagungen, kulturelle Veranstaltungen und private Apéros gemietet

werden. Für kulturelle Anlässe, die öffentlich ausgeschrieben sind, werden keine Miet- sondern nur Personalkosten verrechnet. Auf Wunsch vermitteln wir auch ein eingespieltes Catering.

---

Neben jährlichen Publikumsanlässen wie der Krienser Erzählnacht nutzten 2017 unterschiedliche Gruppen und Interessierte die Möglichkeit, unsere Museumsräume für Anlässe zu mieten.

Ein Auszug:

#### 13. APRIL 2017

Firmenanlass: Die Firma Duss Küchenbau feierte in den Museumsräumen die Stabsübergabe.

#### 2. SEPTEMBER 2017

KunstHoch: Ein Aktionstag zeitgenössischer Kunst in und um Luzern, durchgeführt vom Verein KunstHoch in verschiedenen Kunsträumen. Offene Türen im Museum im Bellpark mit einem Angebot von Kaffee und Kuchen.

#### 9. SEPTEMBER 2017

Bellpark-Museumsnacht: Trotz regnerischem Wetter waren zweihundert Besucher im Bellpark, welche das feine Essen von Simon Kraft geniessen oder an den Führungen im Museum teilnehmen konnten. Die Kinder und Jugendlichen genossen das Kinderprogramm oder konnten sich bei den Fussballaktionen auf der Bellparkwiese austoben.

#### 25. SEPTEMBER 2017

Teamausflug: Das Team vom Kunstmuseum Luzern besuchte unser Museum und erhielt Einblick in die Institution und die Ausstellungen.

#### 26. OKTOBER 2017

GV vom Verband Schweizer Berufsfotografen ZH/Zentralschweiz mit einer Führung durch die Fotoausstellung «Finding Brutalism».

#### 12. NOVEMBER 2017

Preisverleihung des Krienser Kulturpreises durch die Gemeinde Kriens: Der Krienser Künstler Bruno Murer wurde von der Kulturkommission Kriens für sein Schaffen geehrt. Ein Apéro rundete den Anlass ab.

#### 8. BIS 10. DEZEMBER 2017

Weihnachtsmarkt im Bellpark: Das Museum im Bellpark stand wiederum mittendrin mit Kaffee und Kuchen für unsere Gäste. Im Dachgeschoss erzählten Liz Blum und Eveline Huck Märchen für Klein und Gross.















**SIMON PHIPPS. FINDING BRUTALISMUS.  
EINE FOTOGRAFISCHE BESTANDSAUFNAHME  
BRITISCHER NACHKRIEGSARCHITEKTUR**















## BESUCHERSTATISTIK

Im Jahr 2017 dürfen wir einen Besucherrekord verbuchen und können tolle Besucherzahlen präsentieren. Das zeigt, unsere Ausstellungen finden schweizweit bei einem breiten Publikum Anklang. Die Ausstellung Sabine Weiss wurde verlängert und bescherte uns zahlreiche Gäste.

AUSSTELLUNG	BESUCHER
<b>SABINE WEISS</b> Anteil im Jahr 2017	3266 <b>2403</b>
<b>DER RENGGBACH UND SEINE MEISTER. VOM UMGANG MIT EINEM NATURRISIKO</b> Anteil im Jahr 2017	2097 <b>776</b>
<b>EMIL MICHAEL KLEIN</b>	<b>508</b>
<b>SIMON PHIPPS. FINDING BRUTALISM.</b> <b>EINE FOTOGRAFISCHE BESTANDSAUFNAHME BRITISCHER NACHKRIEGSARCHITEKTUR</b>	<b>1174</b>
<b>URS LÜTHI - HEIMSPIEL</b> Anteil im Jahr 2017	943 <b>430</b>
<b>STADION KLEINFELD. FRIEDHOF DER FAVORITEN</b> Anteil im Jahr 2017	<b>1029</b>
<b>APÉROS, BIBLIOTHEK, CAFETERIA, VERANSTALTUNGEN USW.</b>	<b>1806</b>
<b>TOTAL BESUCHER 2017</b>	<b>8126</b>

## FÜHRUNGEN

### UNSERE ÖFFENTLICHEN FÜHRUNGEN SIND IMMER GUT BESUCHT

Kunst und Kultur kann leichtfüssig und unbeschwert, mitunter aber auch schwer verständlich daher kommen. Wer mit seinen Eindrücken und Fragen nicht allein gelassen werden will, nimmt an einem Rundgang mit Hilar Stadler, den Kunstschaaffenden, Kuratoren oder anderen Fachleuten teil.

Die immer gut besuchten Führungen und Rundgänge durch die jeweilige Ausstellung schärfen die Sinne oder vermitteln Absichten und Produktionsprozesse der Kunstschaaffenden. Sie finden gemäss jeweiligem Detailprogramm in der Regel sonntags um 11.30 Uhr statt.

## PUBLIKATIONEN

### EMIL MICHAEL KLEIN. PAINTINGS

Im Rahmen der Ausstellung von Emil Michael Klein veröffentlichte der Verlag Edition Patrick Frey ein Buch zur jüngsten Werkphase des Künstlers, 72 Seiten, 30 Farbbildungen, 48 CHF.

### SIMON PHIPPS. FINDING BRUTALISM.

Eine fotografische Bestandsaufnahme britischer Nachkriegsarchitektur, herausgegeben von Hilar Stadler und Andreas Hertach. Fotografien von Simon Phipps. Mit Texten von Catherine Ince und Owen Hatherley sowie einem Gespräch zwischen Kate Macintosh und Stephen Parnell. Gestaltet von Hi - Visuelle Gestaltung. Gebunden, ca. 256 Seiten, über 200 Abbildungen, 20 x 26 cm. Ausgabe in Deutsch und Englisch, Park Books Zürich, 2017, 39 CHF.

### URS LÜTHI - PRINTED MATTER

Herausgegeben von Edizioni Periferia, Luzern / Poschiavo und Museum im Bellpark, Kriens. Mit einem Text von Ralf Keller und Hilar Stadler sowie Textbeiträgen von Heiner Georgsdorf, Frankfurt; Peter Fischli, Zürich; Christoph Lichtin, Luzern; Rainer Michael Mason, Genève; Markus Raetz, Bern; Uli Willensbacher-Lüthi, München und Hubert Winter, Wien. Recherche Gianni Paravicini. Gestaltung Camillo Paravicini, gebunden, Hardcover, 384 Seiten, zahlreiche Abbildungen, 23x18 cm, Luzern 2017, 68 CHF.

# ...ES WAR FÜR MICH JEDES MAL EINDRÜCKLICH ZU SEHEN, WIE DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER IN DIE WELT DER BILDER EINTAUCHTEN UND MIT LEUCHTENDEN FILZSTIFTEN IHRE EIGENEN FARBWELTEN ERSCHUFEN

## MUSEUMSPÄDAGOGIK, KUNSTVERMITTLUNG

Auch im Jahr 2017 besuchten zahlreiche Schulklassen aller Stufen das Museum im Bellpark und nutzten die Angebote der Kunstvermittlung. Vor allem das Angebot zu Emil Michael Klein war sehr gut besucht und es war für mich jedes Mal eindrücklich zu sehen, wie die Schülerinnen und Schüler in die Welt der Bilder eintauchten und mit leuchtenden Filzstiften ihre eigenen Farbwelten erschufen.

In den Sommerferien war das Museum im Bellpark erstmals auch beim Stadtluzerner Ferienpass mit einem Angebot vertreten. An zwei Nachmittagen besuchten insgesamt vierzig PrimarschülerInnen das Museum. Sie erhielten eine Führung durch die leeren Museumsräume, durften beim Ausstellungsaufbau dabei sein und selber ein Bild gestalten. Es hat mich sehr gefreut, dass unser Angebot auf reges Interesse gestossen ist und beide Nachmittage ausgebucht waren.

An der Museumsnacht boten wir auch dieses Jahr ein abwechslungsreiches Kinderprogramm an. In unserem Kinder-Festzelt konnten die jungen Besucherinnen und Besucher mit der Cyanotypie-Technik Fotogramme anfertigen. Ausserdem gab es auch dieses Jahr wieder die berühmten Donuts zum Verzieren. Trotz Regenwetter wurde unser Programm an diesem Abend gut besucht und wir haben uns über viele leuchtende Kinderaugen gefreut!

Das museumspädagogische Programm für die Ausstellung von Urs Lüthi wurde durch Linda Neukirchen begleitet. Sie hat mich während meines Mutterschaftsurlaubs vertreten. Im Frühjahr 2018 werde ich wieder aktiv sein am Bellpark und freue mich, wieder zahlreiche Lehrpersonen, Kinder und Jugendliche im Museum begrüßen zu dürfen.

Anina Gruhn  
Museumspädagogik

## MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE ZU DEN AUSSTELLUNGEN

### DER RENGGBACH UND SEINE MEISTER - VOM UMGANG MIT EINEM NATURRISIKO

In Zusammenarbeit mit der Erlebnisschule Luzern haben wir ein spezielles Programm für Schulklassen angeboten. Nach einer Führung durch die Ausstellung ging es für die Jugendlichen direkt zur Exkursion an den Bach, wo sie von NaturpädagogInnen der Erlebnisschule geführt wurden.

### EMIL MICHAEL KLEIN

In der Ausstellung entdeckten und erforschten die Schülerinnen und Schüler die eindrücklichen Farben- und Formenwelten in den Bildern des Künstlers Emil Michael Klein. Inspiriert von den Kunstwerken gestalteten sie im Anschluss ihre eigenen Bilder im Postkartenformat.

### STADION KLEINFELD - FRIEDHOF DER FAVORITEN

Auf einem kleinen Postenlauf erfuhren die Kinder und Jugendlichen mehr über die spannende Geschichte des Krienser Fussballvereins und seines Stadions. Im Anschluss liessen sie ihrer Fantasie freien Lauf und kreierte ein neues Trikot für den SCK.

### SIMON PHIPPS - FINDING BRUTALISM

Welche Linien, Formen und Zeichen verstecken sich in den fotografierten Gebäuden? Die Schulklassen gingen auf Spurensuche und liessen sich von den zahlreichen Schwarzweissbildern inspirieren. Mit Collagetechnik erschufen die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Fantasiegebäude.

### URS LÜTHI - HEIMSPIEL

Bei einem Rundgang durch die Ausstellung betrachteten die Schüler und Schülerinnen intensiv die Werke von Urs Lüthi. Auf den Spuren seiner künstlerischen Arbeitsweise inszenierten sie im Anschluss Selbstporträts oder bauten eigene kleine Topografien.

# WICHTIGE INFORMATIONEN ZUM ARCHIV PABLO STÄHLI WURDEN VON DER ZB ZÜRICH DANKBAR ENTGEGENGENOMMEN

## ARCHIV UND SAMMLUNG

Vergleichbar mit früheren Jahren durfte das Archiv Museum im Bellpark auch 2017 eine ganze Reihe von Anfragen zu unseren Beständen bearbeiten. Zum Nachlass von Otto Pfeifer haben uns Anfragen einer Doktorandin der Universität Lausanne und der SUVA Luzern erreicht. Wir konnten ebenso Planmaterial von der Alpenstrasse für ein Renovierungsprojekt zur Verfügung stellen und haben Anfragen zum Krienser Maskenbrauchtum, zu sogenannten Krienser «Originalen» oder zu den Aktivitäten der Maschinenfabrik Bell in Japan beantwortet. Eine Anfrage zum historischen, nicht realisierten Projekt einer Luftseilbahn auf den Pilatus war ebenso darunter. Erfreulich war auch die Kooperation mit der Zentralbibliothek Zürich, die inzwischen das Archiv von Pablo Stähli übernommen hat. Die bei uns im Haus gesammelten Detailinformationen zum Archivmaterial und den Fotografien im Rahmen des Projekts «Die ersten hundert Tage der siebziger Jahre. Fotografien und Dokumente aus dem Archiv des Galeristen Pablo Stähli» (2015) sind bei der Bearbeitung des Bestandes für die ZB Zürich sehr hilfreich und wurden dankbar entgegengenommen.

In geringem Umfang wurden die Archivbestände erweitert durch einen historischen Stich vom Rengloch, durch Bücher des in Kriens gestorbenen Theologen und Romanschriftstellers Friedrich Heinrich Achermann sowie durch eine Sammlung von Informationsmaterial und Protokollen über politische Vorgänge in der Gemeinde Kriens, die ursprünglich vom Verein SATUS Kriens angelegt worden war. Anlässlich der feierlichen Enthüllung einer Gedenktafel beim Schulhaus Gabeldingen wurden die eindrucksvollen Porträts ehemaliger Zöglinge von Paul Senn, die seit der Ausstellung im Jahr 2009 bei uns sind, nochmals präsentiert. Es hat sich gezeigt, dass sich aus der Ausstellungstätigkeit des Museums im Nachhinein immer wieder Anfragen zu unseren Archivbeständen

ergeben. Wir freuen uns, wenn unsere Bestände eine interessierte Öffentlichkeit erreichen und damit auch der Nutzen des Archivs deutlich wird. Umgekehrt konnte unsere eigene Ausstellung über die Geschichte des Stadions Kleinfeld und den SC Kriens neben zahlreichen Leihgaben auch mit wichtigem Material aus dem eigenen Archiv bestückt werden. Darunter die Fotografien von Niklaus Spoerri und Tobias Madörin.

Die Sammlung Museum im Bellpark konnte im Jahr 2017 um 17 Lithografien des Künstlers Otto Heigold erweitert werden, die der Künstler dem Museum als Schenkung übergeben hat. Im Anschluss an die Ausstellung von Emil Michael Klein im Bellpark war es möglich, fünf seiner wertvollen Arbeiten auf Papier zu übernehmen.

Nachdem das Museum im Bellpark seit geraumer Zeit offiziell als Dienststelle für Zivildienstleistende anerkannt ist, haben wir im Lauf des Jahres unsere Planungen und die bevorstehenden Massnahmen darauf ausgerichtet, im Jahr 2018 unseren ersten «Zivi» aufnehmen zu können.

Ralf Keller  
Archiv Museum im Bellpark

# DER VEREIN MUSEUM IM BELLPARK IST MIT MEHR ALS 500 MITGLIEDERN EINE WERTVOLLE FINANZIELLE UND IDEELLE STÜTZE DES KRIENSER MUSEUMS

## BERICHT DES PRÄSIDENTEN ÜBER DEN VEREIN MUSEUM IM BELLPARK

Der Verein Museum im Bellpark ist mit mehr als 500 Mitgliedern eine wertvolle finanzielle und ideelle Stütze des Krienser Museums. Am 6. April 2017 fand die gut besuchte Generalversammlung statt, musikalisch umrahmt durch das Trio SNATS. Nach vielen Jahren ehrenamtlicher Vorstandsarbeit trat Peter Schönenberger zurück. Der Verein profitierte von seinen guten Verbindungen zur Krienser Politik und verdankt ihm eine detaillierte Machbarkeitsstudie, welche die Möglichkeiten und Grenzen einer allfälligen Museumserweiterung aufzeigt.

Bereits zur Tradition geworden ist der Spezialanlass für die Vereinsmitglieder. Am 20. Oktober führten Hilar Stadler und Andreas Hertach durch die aktuellen Ausstellungen. Anschliessend trafen sich die Mitglieder mit der Rebbaugenossenschaft Sonnenberg zu einem interessanten Vortrag von Patrick Koch und zum anschliessenden Meinungsaustausch beim Apéro. Dem Vorstand ist es ein grosses Anliegen, den direkten Kontakt mit Vereinsmitgliedern und weiteren Kreisen der Bevölkerung zu pflegen. Deshalb engagieren sich seine Mitglieder gerne als Gastgeber, sei es anlässlich der Bellpark Museumsnacht oder in der Cafeteria während des Weihnachtsmarkts. Sie sind bei den Aktivitäten des Museums präsent, beim Neujahrsapéro für Behördenmitglieder und geladene Gäste und an den Vernissagen.

Dass ein Teil des Gemeindebeitrages von der Höhe der erwirtschafteten Sponsorengelder abhängt, wurde letztes Jahr für den Museumsleiter Hilar Stadler und den Trägerverein zur echten Herausforderung. Dank der Qualität und Vielfalt der Ausstellungen, die den guten Ruf des Museums begründen, und dank intensiver, ausdauernder Suche nach möglichen Geldgebern konnte diese Aufgabe erfolgreich gelöst werden. Wichtig für das Museum ist die wiederholte

Förderung durch Gremien wie die Regionalkonferenz Kultur Region Luzern (RKK), die Landis & Gyr Stiftung sowie weitere private Stiftungen. Mit anderen Institutionen haben wir gar Partnerschaften eingehen können, die über mehrere Jahre einen Beitrag zusichern. Zu ihnen gehören derzeit die Casimir Eigensatz Stiftung sowie die Raiffeisenbank Pilatus.

Der Vorstand schätzt die gute Zusammenarbeit mit dem im Jahr 2017 merklich erneuerten Museumsteam. Erfreulich ist, dass für die Vorbereitung und die Durchführung der Museumsnacht freiwillige Helfer gefunden wurden. Team und Vorstand können auch auf die wertvolle Unterstützung von Rita Schnyder zählen. Die Präsidentin des Art Clubs Museum & Bellpark versteht es, diesen in den Trägerverein einzubinden. Mit einem spannenden Rahmenprogramm und speziellen Events gelingt es ihr, neue interessierte Kreise anzusprechen. Alle Beteiligten tragen mit ihrem grossen Einsatz zum Erfolg unseres Krienser Museums bei.

Otto Durrer  
Präsident Verein Museum im Bellpark

#### **VORSTANDSMITGLIEDER VEREIN MUSEUM IM BELLPARK**

Otto Durrer-Hildebrand	Präsident
Ruth Murer-Pfister	Vize-Präsidentin
Josef Zimmermann	Finanzen
Martin Buchmann	Aktuar
Ursula Goll-Gassmann	Vorstandsmitglied
Ruth Keller-Haas	Vorstandsmitglied
Monika Lütolf-Geiser	Vorstandsmitglied
Peter Schönenberger	Vorstandsmitglied (bis GV 2017)

#### **MITGLIEDER VEREIN MUSEUM IM BELLPARK**

Im Jahr 2017 zählte der Verein Museum im Bellpark insgesamt 532 Mitglieder.

Einzelmitglieder	257 Personen
Partnermitglieder	186 Personen
Gönner, GA-Mitglieder, Firmen, Art Club, Ehrenmitglieder	89 Personen
Bestand per 16.01.2018	532 Personen

#### **FOLGENDE PERSONEN SIND 2017 ALS NEUMITGLIEDER DEM VEREIN BEIGETRETEN:**

Christine Kaufmann-Wolf, Kriens; Margarith und Markus Marti, Hergiswil; Anne-Marie Romano-Ackermann, Kriens; Christine Schmidiger, Horw; Petra Seiler, Luzern; Beat Zihlmann, Kriens.

#### **VERANSTALTUNGEN DES VEREINS**

##### **9. JANUAR 2017**

Neujahrsapéro  
Mit geladenen Gästen und Persönlichkeiten aus Politik, Gewerbe, Sport, Kultur und Kunst.

##### **6. APRIL 2017**

Die 11. Generalversammlung im Museum im Bellpark wurde musikalisch umrahmt durch das Trio SNATS und mit einem Apéro abgeschlossen.

##### **20. OKTOBER 2017**

Eine Spezialveranstaltung für alle Mitglieder des Vereins Museum im Bellpark war der Rebbaugenossenschaft Sonnenberg gewidmet. Nach einem interessanten Vortrag von Patrick Koch waren die Vereinsmitglieder zum Apéro mit Sonnenberg-Wein eingeladen.

## VERMEHRT AUCH INTERESSIERTE UND MITGLIEDER AUS DER REGION ANSPRECHEN

### ART CLUB MUSEUM & BELLPARK

Auch im 10. Vereinsjahr des Art Club durften wir mit grosser Freude neue Mitglieder begrüßen. Die Gruppe von kunst- und kulturinteressierten Privatpersonen und Firmen, die das Museum mit besonderem Engagement unterstützen, wächst beschaulich.

Als Dank für die Unterstützung organisierte das Museumsteam wiederum vier exklusive Art Club Veranstaltungen, die regen Anklang fanden. Gerne besuchten viele «Art Clubler» auch die geselligen Anlässe, die der Verein MiB für alle Bellpark-Mitglieder gemeinsam organisierte. Dazu zählte bestimmt der Degustationsabend der Rebbaugenossenschaft Sonnenberg, der im Rahmen des Spezialanlasses des Vereins Museum im Bellpark stattfand.

Folgende Anfragen des Museums im Bellpark bewilligte die GV des Art Clubs im 2017: Beiträge für die Realisation von Ausstellung und Buch für «Simon Phipps - Finding Brutalism» sowie «Urs Lüthi - Heimspiel». Für die Bellpark-Nacht wurde ein Beitrag an Führungen und Kinderprogramm gesprochen. Auf eine weitere Anschubfinanzierung der Museumspädagogik seitens des Art Club kann verzichtet werden, da das Museum dafür Gelder aus einem Legat erhalten hat.

An der GV 2017 stellten wir Veränderungen im Vorstand und in der Organisationsstruktur in Aussicht, die mit dem Vorstand des Trägervereins MiB abgeglichen werden sollen. Unter anderem werden künftig auch Sach- und Dienstleistungen für das Museum mit einer Clubmitgliedschaft gewürdigt und langjährige Gönner des Museums sind herzlich zu offenen Anlässen des Art Clubs eingeladen. Die Mitglieder bekräftigten die Ausrichtung als eigenständiger Kunstförderverein mit Verankerung beim Museum im Bellpark und regionalem Einzugsgebiet.

Unermüdlich werben wir weiter bei Kulturbesessenen und Kunstfreunden der Region, bei Menschen die das Angebot schätzen, den Bellpark lauschig und die Villa schön finden: Werden Sie Mitglied und geniessen Sie inspirierende Momente und persönliche Begegnungen.

Willkommen im Art Club!

Rita Schnyder, Präsidentin  
Sabina Kauz, Vizepräsidentin, Aktuarin

### EXKLUSIVE VERANSTALTUNGEN DES ART CLUB

#### 4. FEBRUAR 2017 VORMITTAG MIT IMBISS

**ATELIERBESUCH BEI NILS NOVA IN EMMEN**  
In der Sammlung des Museums im Bellpark finden sich Werke des Luzerner Künstlers Nils Nova, den wir in seinem Atelier besuchten. Anschliessend führte er uns persönlich durch seine Ausstellung «Fenster Fenster» in der Kunstplattform AKKU in Emmen.

#### 4. MAI 2017 EIN ABEND MIT IMBISS

**ZU GAST BEI STRANDGUTSAMMLERIN URSULA STALDER**  
Zum 10-jährigen Jubiläum wird die GV Art Club Museum & Bellpark im Kunstatelier von Ursula Stalder abgerundet mit unterhaltsamen Erzählungen über ihr Schaffen und mit feinem Essen aus ihrer Küche.

#### 24. JUNI 2017 VORMITTAG MIT APÉRO

**TSCHUTTE? ZEIGT EUCH SPORTLICH!**  
Der Präsident des SCK - Sportclub Kriens Werner Baumgartner führte hinter die Kulissen der Bauplanung des neuen Stadions. Geländerungang und Einführung in die Ausstellung «Stadion Kleinfeld - Friedhof der Favoriten». Ein hochaktueller Ausflug in die Sportwelt.

#### 17. NOVEMBER 2017 VORVERNISSAGE MIT APÉRO

**HEIMSPIEL MIT URS LÜTHI**  
Fast bereits geheiligte Tradition sind diese Vor-Vernissagen des Art Clubs: Die Gäste trafen den international gefeierten Künstler inmitten seiner Ausstellung zum Apéro. Die private Fragerunde liess Lüthi in seine Krienser Kindheit schweifen, für alle Anwesenden ein Erlebnis.



## SUBVENTIONEN, PARTNERSCHAFTEN UND UNTERSTÜTZUNGSBEITRÄGE

Das Museum im Bellpark wird vom Verein Museum im Bellpark getragen und hat im Jahr 2017 Unterstützung von verschiedenen Seiten erfahren.

### SUBVENTIONEN

Das Museum im Bellpark ist ein Kulturengagement der Gemeinde Kriens. Der Subventionsbeitrag wird aufgrund der Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Kriens und dem Verein Museum im Bellpark festgelegt und beinhaltet auch den Auftrag zur Pflege eines ortsgeschichtlichen Archivs zu Kriens.

### TRÄGERVEREIN UND GÖNNER

Verein Museum im Bellpark  
Art Club Museum & Bellpark

### BEITRÄGE AN DAS JAHRESPROGRAMM

RKK Regionalkonferenz Kultur, Region Luzern  
Migros Kulturprozent

### PARTNERSCHAFTEN

Casimir Eigensatz Stiftung (Unterstützung zum Aufbau der Zeichnungssammlung)  
Raiffeisenbank Pilatus

### PROJEKTBEZOGENE BEITRÄGE VON ÖFFENTLICHER HAND, STIFTUNGEN UND PRIVATEN FÖRDERERN

Casimir Eigensatz Stiftung  
Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung  
Gemeinnützige Gesellschaft Luzern  
Jubiläumsstiftung der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft  
Kanton Wallis, Kulturförderung  
Landis & Gyr Stiftung  
Pro Helvetia  
Ruth & Arthur Scherbarth Stiftung  
Stiftung Erna und Curt Burgauer  
Stanley Thomas Johnson Stiftung

### SPONSORENBEITRÄGE UND SACHLEISTUNGEN

Amrein Wohnen, Kriens  
Betonsuisse Marketing AG  
BNP Landschaftsarchitekten  
Lussi + Partner AG  
Schmidhof AG, Kriens  
Schweighofpark AG  
UMB AG  
Verena Theiler  
Werner Baumgartner & Partner AG

### LEIHGEBER, MITWIRKENDE UND IDEELLE UNTERSTÜTZER

Architekturbüro Iwan Bühler GmbH  
Annelies Pfyffer  
Arthur Welti  
Bau- und Umweltdepartement, Gemeinde Kriens  
Benedikt Zwysig  
Beni Thurnheer  
Claudio Barandun und Megi Zumstein, Hi - Visuelle Gestaltung  
Cyrill Chrétién  
Dieter Geissbühler  
Erhard Schaub  
Filip Erzinger, Erzinger Grafik  
Flurina und Gianni Paravicini  
Galerie Francesca Pia  
Galleria Federico Vavassori  
Gerold Kunz  
Heinz Stalder  
Heike Biechteler, HSLU Technik+Architektur, Institut für Architektur  
Johannes Käferstein, HSLU Technik+Architektur, Institut für Architektur  
Kudi Müller  
Lara Dickenmann  
Laurent Prince  
Linus Stadler  
Marcel Bachmann  
Michael Kuhn  
Max Tobler  
Niklaus Heri  
Nicolas Krupp, Contemporary Art  
Nicolas Schudel  
Oliver Falk  
Oliver Kraaz  
Patrick Koch  
Paul Wolfisberg  
Raphael Gutzwiller  
Roger Erni  
Rolf Gautschi  
SC Kriens  
Sepp Egli  
Thomas Heeb  
Vreni Sigris

### VIELEN HERZLICHEN DANK ...

... der Gemeinde Kriens und allen in diesem Bericht genannten und nicht genannten Partnern, Sponsoren, Förderern und Stiftungen, die durch grosszügige Beiträge, ideelle Mithilfe oder Sachleistungen unsere Aktivitäten ermöglichen und mittragen.

... auch den Gönnern und Gönnerinnen, den Mitgliedern des ART CLUB Museum & Bellpark, Firmen- und GA-Mitgliedern, den langjährig verdienten Ehrenmitgliedern und allen Mitgliedern des Trägervereins. Mit Ihren Beiträgen im Jahr 2017 und Ihrem Mitwirken haben Sie Wesentliches zu unserem lebendigen Museumsjahr beigetragen.

## TEAM MUSEUM IM BELLPARK

Hier arbeitet ein eingespieltes Team und ermöglicht mit viel Engagement, einigem Idealismus und manchmal unkonventionellen Lösungsansätzen ein vielseitiges Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm, das anders nicht denkbar wäre.

---

### MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Hilar Stadler	Leiter Museum im Bellpark
Kirsten Jenny-Knauer	Administration, Organisation
Anina Gruhn	Museumspädagogik
Linda Neukirchen	Stellvertreterin Museumspädagogik
Ralf Keller	Archiv Museum im Bellpark
Urs Gysin	Ausstellungs- und Haustechnik, Umsetzung
Andreas Hertach	Ausstellungstechnik und Umsetzung
Patrick Blank	Aufsicht und Adressverwaltung
Mägi Amrein	Aufsicht und Catering
Rita Lötscher	Reinigung
Anouk Mayo	Aufsicht
Sophie Willener	Aufsicht
Alessia Meyer	Aufsicht

### MUSEUM IM BELLPARK

Luzernerstrasse 21  
 Postfach  
 CH-6011 Kriens  
 Telefon 041 310 33 81  
 museum@bellpark.ch  
 www.bellpark.ch



